



**Mitarbeit. Mitbestimmung.
Mit Behinderung.**



Positions-Papier in Leichter Sprache vom Verein Werkstatt-Räte Deutschland e.V.

Oktober 2019

Unser Vorschlag: Basis-Geld!

Das können Sie hier lesen:

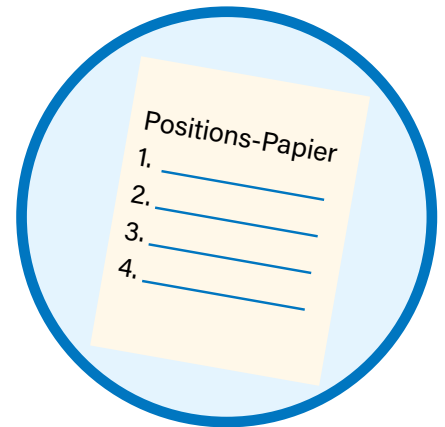
Was ist ein Positions-Papier? _____	2
Was will Werkstatt-Räte Deutschland erreichen? _____	2
Was ist das Basis-Geld? _____	3
Wer soll das Basis-Geld bekommen? _____	5
Wie hoch soll das Basis-Geld sein? _____	5
Wie viel sollen Beschäftigte in Werkstätten bekommen? _____	9
Wer soll die Zahlung vom Basis-Geld überprüfen? _____	10
Beispiele für das Basis-Geld _____	11
Wer hat das Positions-Papier herausgegeben? _____	20
Übersetzung in Leichte Sprache _____	20

Was ist ein Positions-Papier?

In einem Positions-Papier
steht die Meinung zu einem Thema.

Auf den nächsten Seiten steht:

- Das ist die Meinung von Werkstatt-Räte Deutschland.
- Es geht um das Thema Entgelt.
Und einen neuen Vorschlag: das Basis-Geld.



Was will Werkstatt-Räte Deutschland erreichen?

Menschen sollen von ihrem Geld leben können.
Auch Menschen mit Behinderung und Erkrankungen.
Jeder Mensch soll selbstbestimmt leben können.

Manche Menschen mit Behinderung können **nicht** arbeiten.
Oder sie können weniger arbeiten als andere.
Sie sollen trotzdem von ihrem Geld leben können.

Oft müssen Menschen mit Behinderung ihr Konto offen zeigen.
Das soll **nicht** mehr so sein.

Menschen mit Behinderung sollen mehr Anerkennung bekommen.
Zum Beispiel:

Andere finden die Arbeit von Beschäftigten in der Werkstatt wichtig.
Anerkennung ist ein gutes Gefühl.

Werkstatt-Räte Deutschland hat deshalb einen Vorschlag:
das **Basis-Geld**.



Was ist das Basis-Geld?

Was bedeutet: Basis-Geld?

Es geht um eine **bestimmte Menge Geld**.

Es geht um das **Geld zum Leben**.

Es geht um das Geld für **jeden Monat**.

Und: Das Geld ist **nicht** wie Grund-Sicherung.

Eine Person darf **mehr Geld** haben.



Das Basis-Geld:

Ein Vorschlag von Werkstatt-Räte Deutschland

Es soll ein Basis-Geld geben.

Das ist ein Vorschlag von Werkstatt-Räte Deutschland.

Der Vorschlag heißt in schwerer Sprache:

Basis-Geld zur Gleich-Stellung

dauerhaft voll erwerbs-geminderter Menschen.



Aber:

Das Basis-Geld gibt es noch **nicht**.

Das Basis-Geld ist ein **neuer Vorschlag**.

Was bedeutet: Gleich-Stellung?

Menschen sollen gleich gut behandelt werden.

Zum Beispiel:

- Menschen **mit** Behinderung und
- Menschen **ohne** Behinderung.

Alle Menschen sollen von ihrem Geld leben können.



Was bedeutet: dauerhaft voll erwerbs-gemindert?

Das ist Fachsprache aus dem Gesetz.

Das hat mit der Arbeit von einer Person zu tun.

Und wie viel eine Person arbeiten kann.



Für das Gesetz sind verschiedene Fragen wichtig

Zum Beispiel:

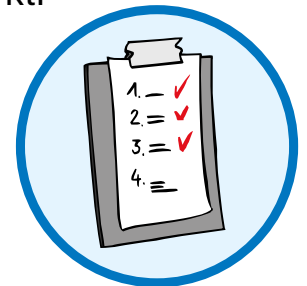
- Kann die Person höchstens 3 Stunden arbeiten?

Es geht um eine Arbeit wie auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

Das sind Arbeits-Plätze außerhalb von der Werkstatt.

Es geht **nicht** um die Arbeit in der Werkstatt.

- Ist das für längere Zeit oder immer so?
- Hat die Person eine Behinderung oder Erkrankung?



Beschäftigte in der Werkstatt sind voll erwerbs-gemindert

Das steht auch im Gesetz.

Arbeitet eine Person in einer Werkstatt?

Dann ist die Person voll erwerbs-gemindert.

Beschäftigte in einer Werkstatt sind **immer** voll erwerbs-gemindert.

Auf der nächsten Seite stehen noch mehr Gruppen.

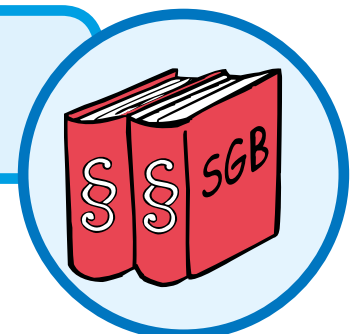


Das steht im Gesetz in:

§ 43 im Sozial-Gesetz-Buch 6.

Dieses Zeichen § heißt: **Paragraf**.

Ein Paragraf ist eine Nummer im Gesetz.



Wer soll das Basis-Geld bekommen?

Werkstatt-Räte Deutschland sagt:

Gehört ein Mensch zu dieser Gruppe:

Menschen mit **dauerhaft voller Erwerbs-Minderung?**

Dann soll der Mensch das Basis-Geld bekommen.

Zu dieser Gruppe gehören:

- Beschäftigte in der Werkstatt
- Beschäftigte bei anderen Leistungs-Anbietern
Andere Leistungs-Anbieter sind so ähnlich wie Werkstätten.
- Menschen in Tages-Förder-Stätten
- Alle anderen Menschen mit voller Erwerbs-Minderung.
Das heißt: Sie müssen **nicht** unbedingt arbeiten.



Wie hoch soll das Basis-Geld sein?

Das Basis-Geld **für 2019** soll **1450 €** sein.

Das spricht man so: 1 Tausend und 450 €.

Das Geld soll es jeden Monat geben.

Das Basis-Geld verändert sich jedes Jahr etwas.

Das Basis-Geld wird jedes Jahr etwas mehr.

Das Basis-Geld bedeutet für voll erwerbs-geminderte Menschen:

- Sie kommen aus der Armut raus.
- Sie brauchen dann **keine** Grund-Sicherung mehr.



So soll man das Basis-Geld ausrechnen

Das Basis-Geld soll **70 % vom Durchschnitts-Lohn** sein.

Das Zeichen **%** heißt: **Prozent**.

Prozent bedeutet: Es ist nur ein Teil von etwas.

1450 € ist ein Teil vom Durchschnitts-Lohn
in Deutschland.

1450 € sind 70 % davon.

Der Durchschnitts-Lohn in Deutschland

Manche Menschen verdienen mehr Lohn.

Andere Menschen verdienen weniger Lohn.

Die Menschen arbeiten unterschiedlich viele Stunden.

Ein Amt schaut sich alle Löhne in Deutschland an.

Das Amt rechnet alle Löhne zusammen.

Das ist dann ein sehr großer Geld-Betrag.

Dann schaut das Amt weiter:

Wie viele Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen gibt es?

Das Amt rechnet weiter.

Wenn alle gleich viel bekommen:

Wie viel ist das dann?

Dieser Geld-Betrag ist der **Durchschnitts-Lohn**.

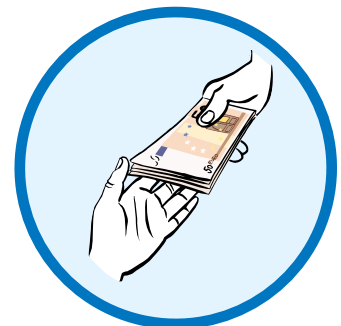
Das ist nur ein Rechen-Beispiel.

Ein Rechen-Beispiel:

Ich habe 10 €.

70 % ist nur ein Teil
von den 10 €.

70 % von 10 € sind: 7 €.



Menschen mit Behinderung haben einen Mehr-Bedarf

Mehr-Bedarf

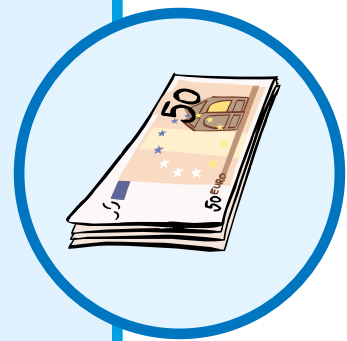
Manche Menschen bekommen noch Geld dazu.

Das hat mit ihrer Behinderung zu tun.

Der **Mehr-Bedarf** kommt **immer noch extra** dazu.

Das sind Beispiele für Mehr-Bedarf:

- Blinden-Geld
- Geld für bestimmte Hilfs-Mittel
Zum Beispiel: Eine Brille
- Geld für Betreuung im Wohn-Heim
- Wohn-Assistenz
Das ist Unterstützung beim Wohnen.



Manche Menschen haben jeden Monat den Mehr-Bedarf.

Zum Beispiel: Betreuung im Wohn-Heim.

Manche Menschen haben nur manchmal den Mehr-Bedarf.

Zum Beispiel: Eine neue Brille

Die Erwerbs-Minderungs-Rente

Manche Personen bekommen eine **Erwerbs-Minderungs-Rente**.

Die Abkürzung dafür ist: **EM-Rente**.

In der Werkstatt ist es so:

Beschäftigte bekommen die EM-Rente nach 20 Jahren.

Was ist wichtig für Rente und Basis-Geld?

Vielleicht bekommt eine Person auch EM-Rente.

Dann soll man schauen:

Wie hoch ist die Rente?



Wenn die Rente weniger ist als das Basis-Geld

Ist die EM-Rente weniger als das Basis-Geld?

Dann bekommt die Person nur das Basis-Geld.

Das ist mehr Geld.

Auf Seite 17 oben steht ein Beispiel dazu.



Wenn die Rente höher ist als das Basis-Geld

Ist die EM-Rente höher als das Basis-Geld?

Dann bekommt die Person noch einen Teil dazu.

Vielleicht ist die EM-Rente 100 € höher.

Dann bekommt die Person die 100 € noch dazu.

Auf Seite 17 unten steht ein Beispiel dazu.

Wie viel sollen Beschäftigte in Werkstätten bekommen?

Beschäftigte sollen mehr Geld bekommen

1. Beschäftigte sollen das Basis-Geld bekommen.
2. Beschäftigte sollen **dazu** das Werkstatt-Entgelt bekommen.
3. Beschäftigte sollen **dazu** Sonder-Zahlungen bekommen.

Zum Beispiel:

- Weihnachts-Geld
- Urlaubs-Geld

Beschäftigte sollen alle Geld-Beträge bekommen.

Nur **eine** Stelle soll das Geld auszahlen.

Nur die Werkstatt soll das Geld auszahlen.

Auch 2 Lohn-Zahlungen im Monat sollen möglich sein

Vielleicht soll die Werkstatt die Zahlung aufteilen.

Vielleicht soll es 2 Zahlungen im Monat geben.

Für manche Menschen ist das einfacher.

Sie kommen so besser mit dem Geld zurecht.

Für die Rente einzahlen

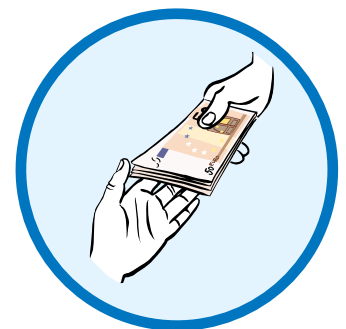
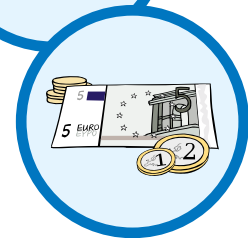
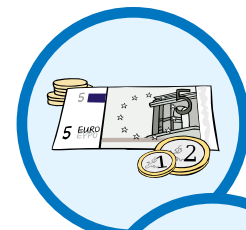
Ein Teil vom Lohn ist für die Rente.

Das ist jetzt auch schon so.

Das soll gleich bleiben.

Die Rente ist das Geld nach dem Arbeits-Leben.

Oder nach einer bestimmten Zahl von Arbeits-Jahren.



Wer soll die Zahlung vom Basis-Geld überprüfen?

Es soll eine Kontroll-Stelle geben.

Das ist ein Büro.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen überprüfen die Zahlung vom Basis-Geld.

Das Büro soll **unabhängig** sein.

Unabhängig heißt:

Es ist ein Extra-Büro.

Das Büro gehört **nicht** zu einem Amt.

Das Büro gehört **nicht** zu einer Werkstatt.

Vielleicht haben Menschen Fragen zum Basis-Geld.

Die Menschen sollen dann im Büro anrufen können.



Beispiele für das Basis-Geld

Beispiel 1:

Ein Rollstuhl-Fahrer

Basis-Geld

Der Rollstuhl-Fahrer ist **dauerhaft voll erwerbs-gemindert**.

Er bekommt deshalb das Basis-Geld.

Das sind 1450 € jeden Monat.

Er bezahlt von dem Geld:

- Miete
- Essen
- Heizung und Strom
- Und andere Dinge



Der Rollstuhl-Fahrer hat einen Mehr-Bedarf

Der Mehr-Bedarf hat mit seiner Behinderung zu tun.

Er bekommt das Geld für seinen Mehr-Bedarf **noch dazu**.

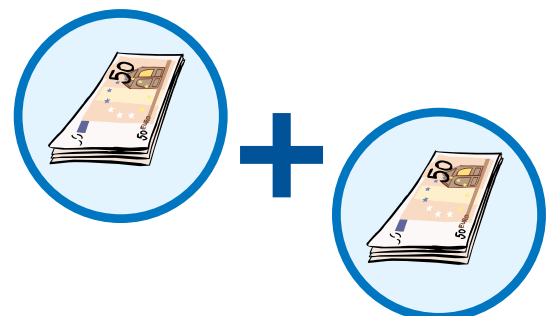
Zum Beispiel:

Er braucht mit Rollstuhl eine größere Wohnung.

Diese Wohnung kostet mehr Miete.

Er hat einen Mehr-Bedarf an Wohn-Raum.

Es kann noch weiteren Mehr-Bedarf geben.



Der Rollstuhl-Fahrer bekommt:

- Basis-Geld und
- Geld für Mehr-Bedarf

Rechen-Beispiel für den Rollstuhl-Fahrer

Das Basis-Geld ist: **1450 €**

Der Mehr-Bedarf ist: **+ 200 €**

Das sind zusammen = 1650 €



Der Mehr-Bedarf ist:

Der Rollstuhl-Fahrer braucht eine größere Wohnung.

Die 200 € sind für die höhere Miete.

Der Rollstuhl-Fahrer bekommt jeden Monat **1650 €**.

Beispiel 2:**Eine blinde Frau****Basis-Geld**

Die blinde Frau ist **dauerhaft voll erwerbs-gemindert**.

Sie bekommt deshalb das Basis-Geld.

Das sind 1450 € jeden Monat.

**Sie bezahlt von dem Geld:**

- Miete
- Essen
- Heizung und Strom
- Und andere Dinge

**Die blinde Frau hat einen Mehr-Bedarf**

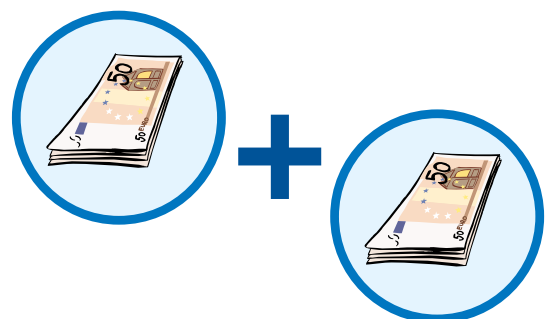
Der Mehr-Bedarf hat mit ihrer Seh-Behinderung zu tun.

Sie bekommt das Geld für ihren Mehr-Bedarf **noch dazu**.

Zum Beispiel:

Sie braucht eine Brille.

Es kann noch weiteren Mehr-Bedarf geben.

**Die blinde Frau bekommt:**

- Basis-Geld und
- Geld für Mehr-Bedarf

Beispiel 3:**Ein Bewohner im Wohn-Heim****Basis-Geld**

Der Bewohner ist **dauerhaft voll erwerbs-gemindert**.

Er bekommt deshalb das Basis-Geld.

Das sind 1450 € jeden Monat.

**Er bezahlt von dem Geld:**

- Miete
- Essen
- Heizung und Strom
- Und andere Dinge

**Der Bewohner im Wohn-Heim hat einen Mehr-Bedarf**

Der Mehr-Bedarf hat mit seiner Behinderung zu tun.

Er bekommt das Geld für seinen Mehr-Bedarf **noch dazu**.

**Zum Beispiel:**

In dem Wohn-Heim arbeiten Betreuer und Betreuerinnen.

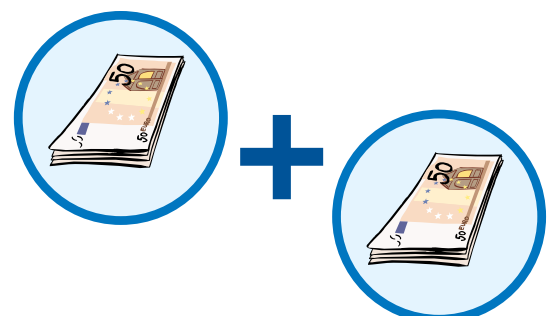
Diese Betreuung kostet Geld.

Ein Amt zahlt Geld für die Betreuung.

Es kann noch weiteren Mehr-Bedarf geben.

Der Bewohner bekommt:

- Basis-Geld und
- Geld für Mehr-Bedarf



Beispiel 4:**Eine Rentnerin mit Erwerbs-Minderungs-Rente**

→ Wenn die EM-Rente weniger ist als das Basis-Geld

Basis-Geld

Eine EM-Rentnerin bekommt das Basis-Geld.

Das sind 1450 € jeden Monat.

EM-Rente

Die EM-Rente ist zum Beispiel 950 €.

Das ist weniger als das Basis-Geld.

Ergebnis:

Die Rentnerin bekommt nur das Basis-Geld.

Das ist mehr Geld.

Die Rentnerin bekommt **keine** Rente dazu.

Sie bezahlt von dem Geld:

- Miete
- Essen
- Heizung und Strom
- Und andere Dinge



Beispiel 5:**Ein Rentner mit Erwerbs-Minderungs-Rente**

→ Wenn die EM-Rente höher ist als das Basis-Geld

Basis-Geld

Ein EM-Rentner bekommt das Basis-Geld.

Das sind 1450 € jeden Monat.

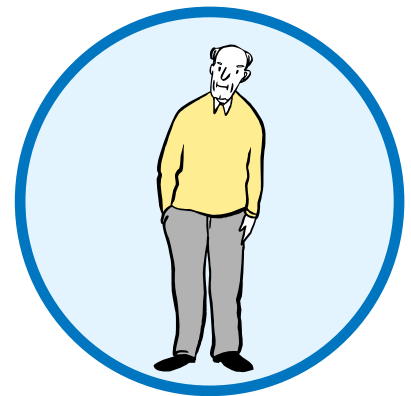
EM-Rente

Die EM-Rente ist 1600 €.

Das ist mehr als das Basis-Geld.

Das sind 150 € mehr.

Diese 150 € gibt es noch dazu.

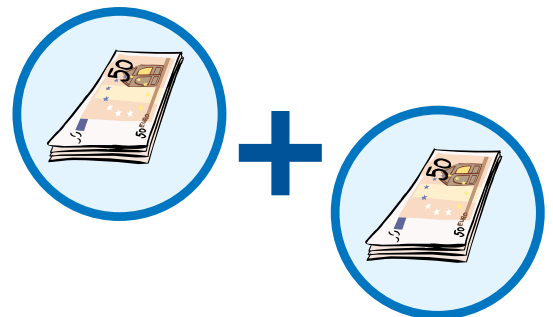
**Ergebnis:**

Der Rentner bekommt das Basis-Geld.

Die Rentner bekommt einen Teil Rente noch dazu.

Das ist der Teil über dem Basis-Geld.

Der Rentner bekommt 1600 € jeden Monat.

**Der Rentner bekommt:**

- Das Basis-Geld und
- einen Teil von der EM-Rente.

Er bezahlt von dem Geld:

- Miete
- Essen
- Heizung und Strom
- Und andere Dinge



Das Rechen-Beispiel für die Rentnerin:→ Wenn die EM-Rente weniger ist

→ Zum Beispiel: 950 €

Das Basis-Geld ist: 1450 €

EM-Rente: + 0 €

Das ist = 1450 €Die Rentnerin bekommen jeden Monat **1450 €**.**Warum?**

Das Basis-Geld ist mehr Geld als die EM-Rente.

Die Rentnerin bekommt nur das Basis-Geld.

Die Rentnerin bekommt **keine** Rente dazu.**Das Rechen-Beispiel für den Rentner:**→ Wenn die EM-Rente höher ist

→ Zum Beispiel: 1600 €

Das Basis-Geld ist: 1450 €

ein Teil EM-Rente: + 150 €

Das sind zusammen = 1600 €Der Rentner bekommt jeden Monat **1600 €**.**Warum?**

Das Basis-Geld ist weniger als die EM-Rente.

Der Rentner bekommt das Basis-Geld.

Die Rentner bekommt einen Teil Rente dazu.

Beispiel 6:**Ein Beschäftigter in der Werkstatt****Basis-Geld**

Der Beschäftigte oder die Beschäftigte ist **dauerhaft voll erwerbs-gemindert**.

Die Person bekommt deshalb das Basis-Geld.

Das sind 1450 € jeden Monat.

Der Beschäftigte bezahlt von dem Geld:

- Miete
- Essen
- Heizung und Strom
- Und andere Dinge

**Die Werkstatt bezahlt Werkstatt-Entgelt**

Ein Beschäftigter bekommt zum Beispiel 180 € in der Werkstatt.

Der Beschäftigte bekommt dieses Werkstatt-Entgelt **noch dazu**.

Ergebnis:

Der Beschäftigte bekommt das Basis-Geld.

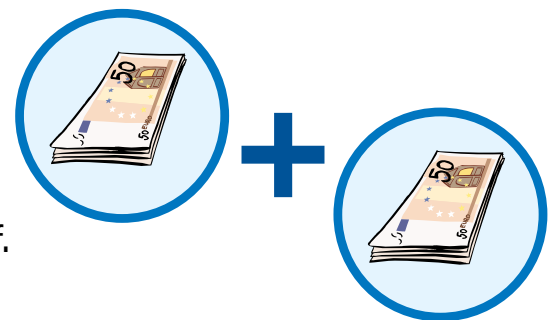
Er bekommt das Werkstatt-Entgelt noch dazu.

Er bekommt 1630 € jeden Monat.

Vielleicht hat der Beschäftigte noch einen Mehr-Bedarf.

Das Geld kommt auch noch dazu.

Vielleicht kommt auch noch ein kleiner Teil EM-Rente dazu.

**In die Rente einzahlen**

Die Werkstatt zahlt wie jetzt in die Renten-Kasse ein.

Das Rechen-Beispiel für den Beschäftigten

Das Basis-Geld ist:	1450 €
Das Werkstatt-Entgelt ist: +	180 €
Das sind zusammen	= 1630 €

Die Person bekommt jeden Monat **1630 €**.

Die Sonder-Zahlungen

Die Sonder-Zahlungen kommen noch dazu.

Zum Beispiel:

- Weihnachts-Geld
- Urlaubs-Geld

Das heißt:

In manchen Monaten bekommt die Person mehr Geld.

Aber die Sonder-Zahlung gibt es **nicht** jeden Monat.



Wer hat das Positions-Papier herausgegeben?

Der Verein Werkstatt-Räte Deutschland e.V.

Adresse: Carstennstraße 58

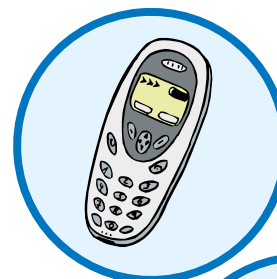
12205 Berlin

Telefon: 0 30 – 85 40 4 20 3

Fax: 0 30 – 85 40 4 62 03

E-Mail: info@wr-deutschland.de

Internet-Seite: www.werkstattraeete-deutschland.de



Übersetzung in Leichte Sprache

K Produktion, www.k-produktion.de

Prüfung in Zusammen-Arbeit

mit Elbe-Werkstätten GmbH

Bilder:

© Reinhild Kassing

© Wort-Bild-Marke „Gute Leichte Sprache“:

Netzwerk Leichte Sprache e.V.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

